

Pressemitteilung

## Programm Februar 2023

### Ausstellungen

#### **RRRRREALITY**

##### **Franziska Nast**

26. Februar bis 17. September 2023

Das Thema der Transformation steht im Mittelpunkt ihrer ersten großen Museumsausstellung. Mit einer Skulptur am Rhein und einer Hochdruckreinigerzeichnung vor dem Eingang werden die Besucher\*innen empfangen und in den Neubau von Richard Meier geleitet. Dort begegnen sie den beiden bereits 2012 von Franziska Nast gestalteten hohen Säulen, die sie mit symbolhaften Zeichnungen und Verweisen tätowierte.

Diese Arbeit bildet den Grundstein ihrer einzigartigen Raumszenierung aus Zeichnungen, Laserkopien auf Reispapier, Tätowierungen auf Haut, Papier und Kunststoff, Skulpturen, Fotografien, Videos, textilen und keramischen Werken, Upcycling-Kleidung ihrer Marke Fack Fashion und Relikten performativer Aktionen. Mit großer Experimentierfreude entwickelt Franziska Nast stets neue Gestaltungen aus unterschiedlichsten Materialien und Praktiken. Innerhalb dessen kommt der Sprache eine besondere Bedeutung zu. Umgangssprachen, Wort (Er-)findungen, WhatsApp-Konversationen und Textfragmente werden zu neuen und subversiven Gebilden, Sätzen und Geschichten formiert.

Die Ausstellungskonzeption greift Themen wie Entwurzelung, Pflanzen als Sehnsuchtsmotiv, Architektur, Räume und Körper, Familie, Liebe und Sexualität, Geburt und Tod auf. Diese finden sich ebenso im umfangreichen Ausstellungskatalog wieder, der als Künstlerinnenbuch selbst zum Teil der Präsentation wird.

#### **Kunstkammer Rau: Tierisch was los!**

##### **Tiere und ihre Menschen**

18. September 2022 bis 26. März 2023

In der zweiten Jahreshälfte 2022 ist in der Kunstkammer Rau »tierisch was los!« Denn in vielen Gemälden und Skulpturen der Sammlung Gustav Raus kräht, bellt und wiehert es.

Mythische Tierwesen und gezähmte Kreaturen sind zentrale Gestalten in Religion und Volksglauben. Mal sind sie geistiger Ahnherr, helfender Gott, verfluchter Dämon oder symbolische Stellvertreter\*innen des Menschen. In ihnen spiegelt sich die traditionell enge Bindung zwischen Tier und Mensch. Diese Bindung ist ambivalent, geprägt von Liebe und Furcht, von kompromissloser Inbesitznahme und der Akzeptanz eines nützlichen Helfers an menschlicher Seite. Beispielhaft werden einige dieser Helfer vorgestellt: Milchkühe, Schafe, Pferde und Hühner treten ins Rampenlicht der Bildbühnen.

Das nicht gezähmte Wildtier bleibt dagegen Beute. Frisch erlegt, apportiert vom treuen Jagdhund wird es von Barock-Maler\*innen festgehalten, um den höfischen Jagdsport und seine Erfolge zu demonstrieren. Mehr und mehr emanzipiert sich der individuelle Hund vom anonymen Rudel, wird zum engsten Begleiter und schließlich im 18. Jahrhundert zum Freund des Menschen.

Mit der Revolution der Wissenschaft in der Aufklärungszeit erhält die Tier-Mensch-Beziehung erneut einen gewaltigen Schub. Vom sezierten oder studierten Objekt wird das Tier zum Darwin'schen Ich, wird plötzlich in uns selbst entdeckt. Forscher\*innen wie Künstler\*innen erkunden tierisch-menschliche Analogien.

---

Kontakt:

Claudia Seiffert | Arp Museum Bahnhof Rolandseck | Leitung Kommunikation  
Tel +49 (0) 2228 9425 39 | mobil +49 172 7945833 | seiffert@arpmuseum.org

Doch auch die andere Seite der Beziehung zwischen Tier und Mensch wird beleuchtet, die Entindividualisierung des Tieres. Als verführerische Fischplatte in schillernd bunten Farben oder als fetter Schinken besetzt das getötete Tier die Bildfläche, als aufgespießtes Objekt dient es menschlicher Gier und Neugier. Es ist eine Kunst voll morbiden Charmes, die die menschlichen Genüsse demonstriert, welche dem Tier Schmerz und Leid verursachten.

Die Kunstwerke der Sammlung Rau für UNICEF erzählen diese wechselvollen Geschichten von Tier und Mensch bis in unsere heutige Zeit.

## **Unwesen und Treiben**

### **Auf dem Weg zu einer Dauerausstellung für Arp und Taeuber-Arp**

verlängert bis 16. April 2023!

Bis heute begeistern unsere Hauspatron\*innen Sophie Taeuber-Arp und Hans Arp unsere Museumsbesucher\*innen und Fans der klassischen Moderne auf der ganzen Welt. Getreu dem Arp'schen Motto »Achtung, Achtung, Achtung. Sensation, Position, Halluzination.« stellen wir die innovative Strahlkraft des Künstler\*innenpaars in den Mittelpunkt.

Seit Mai 2023 können Sie die Werke beider Künstler\*innen und ihre ungebrochene Aktualität in unserer neuen Dauerausstellung entdecken. Mit Unwesen und Treiben legen wir den Grundstein für die geplante Dauerausstellung. Die großen Fragen rund um die künstlerischen Prinzipien der Kunst Hans Arps und Sophie Taeuber-Arps stellen wir uns nicht länger allein, sondern möchten in einen Austausch treten und damit neue Perspektiven auf das Schaffen des Duos eröffnen.

Die Besucher\*innen erwartet ein ungewöhnlicher Blick auf Werke der Museumssammlung: Überraschendes und bekannte Highlights aus der Sammlung werden in einer außergewöhnlichen Ausstellungsarchitektur präsentiert. Weiterführendes Recherchematerial und begleitende diskursive Formate laden zur eigenständigen Beschäftigung mit unseren Hauspatron\*innen ein. Im Kabinetraum unserer Ausstellung präsentieren wechselnde Gruppen ihre Gedanken und Wünsche in Bezug auf das Werk Taeuber-Arps und Arps.

Wir wollen zusammen »Unwesen treiben«, inspiriert von den beiden Künstler\*innen, die zu Lebzeiten die Kunstwelt gehörig auf den Kopf stellten. So machen wir uns gemeinsam mit Ihnen auf den Weg, begleitet von den zwei Pionier\*innen der Abstraktion Arp und Taeuber-Arp. Wir begeben uns auf die Suche nach neuen Ideen, Informationen und Austausch, um für die beiden Namensgeber\*innen des Arp Museums Bahnhof Rolandseck eine spannende und inspirierende Dauerausstellung entstehen zu lassen.

## **Kunstvermittlung**

Bitte beachten Sie bei unseren Workshops und Führungen: Die Zahl der Teilnehmenden ist derzeit auf **max. 20 Personen** begrenzt.

## **Führungen**

Sonntag, 5. Februar | 12 – 15 Uhr

### **Kunst-Ambulanz**

Ein\*e Kunsthistoriker\*in steht in der Ausstellung »Unwesen und Treiben« für Fragen und Gespräche über die aktuellen Ausstellungen und Kunst allgemein zur Verfügung.

Kostenfrei und ohne Anmeldung

---

Kontakt:

Claudia Seiffert | Arp Museum Bahnhof Rolandseck | Leitung Kommunikation  
Tel +49 (0) 2228 9425 39 | mobil +49 172 7945833 | seiffert@armuseum.org

Sonntag, 5. Februar | 15 – 16:30 Uhr

## **Öffentliche Führung durch das Arp Museum Bahnhof Rolandseck und die aktuellen Ausstellungen**

Kosten: 5 Euro pro Person | zzgl. Museumseintritt  
keine Anmeldung erforderlich

Samstag, 11. Februar | 11:30 – 13 Uhr

## **Dialogführung: Der entschleunigte Blick »Tierisch was los! Von der Kreatur zum Food Blogger« mit Dr. Nicole Birnfeld und Olaf Mextorf**

Kosten: 16,50 Euro pro Person | zzgl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: [www.der-entschleunigte-blick.de/veranstaltungen](http://www.der-entschleunigte-blick.de/veranstaltungen) oder +49 2228 365076

Sonntag, 12. Februar | 15 – 16:30 Uhr

## **Öffentliche Führung durch das Arp Museum Bahnhof Rolandseck und die Ausstellungen mit dem Schwerpunkt auf der Ausstellung »Tierisch was los. Tiere und ihre Menschen«**

Kosten: 5 Euro pro Person | zzgl. Museumseintritt  
keine Anmeldung erforderlich

Sonntag, 19. Februar | 15 – 16:30 Uhr

## **Öffentliche Führung durch das Arp Museum Bahnhof Rolandseck und die aktuellen Ausstellungen**

Kosten: 5 Euro pro Person | zzgl. Museumseintritt  
keine Anmeldung erforderlich

Sonntag, 26. Februar | 15 – 16:30 Uhr

## **Öffentliche Führung durch das Arp Museum Bahnhof Rolandseck und die aktuellen Ausstellungen**

Kosten: 5 Euro pro Person | zzgl. Museumseintritt  
keine Anmeldung erforderlich

## **Workshops**

Samstag, 4. Februar | 11 – 17 Uhr

### **MBArt zu Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp mit Silke May**

Kosten: 86 Euro pro Person | inkl. Material | zzgl. Museumseintritt  
Anmeldung erforderlich: [info@silke-may.de](mailto:info@silke-may.de) oder +49 1773821960

Samstag, 4. Februar | 14:30 – 17 Uhr | Achtung: Zweiter Termin

### **Textil-Workshop | Mit Nadel und Faden mit Beata Prochowska**

Kosten: 160 Euro pro Person für 4 Tage | inkl. Material | zzgl. einmaligem Museumseintritt  
Anmeldung erforderlich: [beataprochowska@icloud.com](mailto:beataprochowska@icloud.com) oder +49 1773821960

Donnerstag, 9. Februar | 16:30 – 17:45 Uhr

### **Peter Hess® Klangentspannung als Auszeit nur für Dich mit Jenifer Neuß**

Kosten: 14 Euro pro Person | inkl. Material

Anmeldung erforderlich: [buchung@abenteuer-klang.de](http://buchung@abenteuer-klang.de) oder +49 176 22821324

Samstag bis Sonntag, 11. – 12. Oktober | 12 – 17 Uhr

### **Bestiarium – fabelhafte Welt der Fantasie | Textile Skulpturen und Objekte mit Beata Prochowska**

Kosten: 150 Euro pro Person für 2 Tage | inkl. Basismaterial | zzgl. einmaligem Museumseintritt  
Anmeldung erforderlich: [beataprochowska@icloud.com](mailto:beataprochowska@icloud.com) oder +49 1773821960

---

#### Kontakt:

Claudia Seiffert | Arp Museum Bahnhof Rolandseck | Leitung Kommunikation  
Tel +49 (0) 2228 9425 39 | mobil +49 172 7945833 | [seiffert@armuseum.org](mailto:seiffert@armuseum.org)

## **Sonder-Veranstaltung**

Samstag, 25. Februar | 18 Uhr

Eröffnung der Ausstellung »RRRRREALITY. Franziska Nast«

Wir laden Sie und Ihre Begleitung herzlich zur Eröffnung der Ausstellung am Samstag, den 25. Februar 2023 um 18 Uhr ein. Die Künstlerin ist anwesend.

### **Begrüßung**

Dr. Julia Wallner | Direktorin Arp Museum Bahnhof Rolandseck

### **Grußwort**

Dr. Ariane Fellbach-Stein | Vorstandsmitglied Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck

### **Einführung**

Jutta Mattern M. A. | Kuratorin Arp Museum Bahnhof Rolandseck

## **Allgemeines**

Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Hans-Arp-Allee 1

53424 Remagen

Tel. +49(0) 22 28 92 55-0

Fax. +49(0) 22 28 94 25 21

[info@arpmuseum.org](mailto:info@arpmuseum.org)

[www.arpmuseum.org](http://www.arpmuseum.org)

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr

An Rosenmontag, 20. Februar ist das Museum geschlossen.

### **Eintritt:**

Erwachsene (alle Ausstellungen): 11 Euro, ermäßigt 9 Euro

Gruppen ab 10 Personen: 9 Euro pro Person

Facebook: [www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck](https://www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck)

Twitter (@arpmuseum)

Instagram (@arpmuseum)

PRESSE MATERIAL auf der Homepage des Arp Museums unter:

<http://arpmuseum.org/museum/ueber-uns/presse.html>

---

#### Kontakt:

Claudia Seiffert | Arp Museum Bahnhof Rolandseck | Leitung Kommunikation  
Tel +49 (0) 2228 9425 39 | mobil +49 172 7945833 | [seiffert@arpmuseum.org](mailto:seiffert@arpmuseum.org)